

SCHOOL-SCOUT.DE



Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus: *Zukunftsvertrag für die Welt*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)



II.32

Verantwortlich handeln in Beruf und Gesellschaft
**Zukunftsvertrag für die Welt – Die Umsetzung
der 17 Millenniumsziele im Alltag**

Katrin Wörner



2025 wurde auf einem Gipfeltreffen der UN die 'Agenda 2030' beschlossen. Dieser legt fest, wie die Weltbevölkerung global Probleme wie Armut, Umweltzerstörung und Klimawandel gemeinsam bewältigen können. In dieser Karte setzen sich die Lernenden für die sogenannten '17 Millenniumsziele' auseinander und diskutieren die konkrete Umsetzung durch den Erwerb von Aufgaben aus der Liste der Handlungsbereitschaft in dieser Zusammenfassung.

KOMPETENZPROFIL

Stufe: 8-10
Kompetenzen: 8-10
Ich mit dem Ich und mit anderen in der Welt zusammenarbeiten;
die Kompetenz der Nachhaltigkeit des Individuums;
die Agenda 2030 verstehen, konkrete Beispiele zur Umsetzung
der Millenniumsziele formulieren, die Handlungsbereitschaft im
2030 verstehen

Thematische Bereiche: Nachhaltigkeit, Verantwortung, Gerechtigkeit

Medien: Text, Bild, Video

II.32

Verantwortlich handeln in Beruf und Gesellschaft

Zukunftsvertrag für die Welt – Die Umsetzung der 17 Millenniumsziele im Alltag

Kathrin Minner



© RAABE 2021

© west/Stock/Getty Images Plus

2015 wurde auf einem Gipfeltreffen der UN der Vertrag „Agenda 2030“ geschlossen. Dieser legt fest, wie die Mitgliedsstaaten globale Probleme wie Armut, Umweltzerstörung oder Klimawandel gemeinsam bewältigen können. In dieser Reihe setzen sich die Lernenden mit den sogenannten „17 Millenniumszielen“ auseinander und diskutieren die konkrete Umsetzung durch den Einzelnen. Außerdem erarbeiten sie die Relevanz der Bergpredigt in diesem Zusammenhang.

KOMPETENZPROFIL

Dauer:	8–10 Unterrichtsstunden
Kompetenzen:	sich mit dem Ist- und Idealzustand der Welt auseinandersetzen; die Bergpredigt in die heutige Zeit übersetzen; die Kernbotschaften der Agenda 2030 darstellen; konkrete Beispiele zur Umsetzung der Millenniumsziele formulieren; ein Kahoot-Quiz zur Agenda 2030 erstellen
Thematische Bereiche:	Nachhaltigkeit, Verantwortung, Gerechtigkeit
Medien:	Texte, Bilder, YouTube-Videos

Fachliche Hinweise

Die Agenda 2030

Das Ziel der Vereinten Nationen ist es, die Welt gerechter und nachhaltiger zu gestalten. In der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung, dem sogenannten „Weltzukunftsvertrag“, drückt die internationale Staatengemeinschaft ihre Überzeugung aus, dass sich die globalen Herausforderungen nur gemeinsam lösen lassen. Der Vertrag schafft die Grundlage dafür, weltweiten wirtschaftlichen Fortschritt im Einklang mit sozialer Gerechtigkeit und im Rahmen der ökologischen Grenzen der Erde zu gestalten.

Die Agenda 2030 wurde im September 2015 auf einem Gipfel der Vereinten Nationen von allen Mitgliedstaaten verabschiedet. Sie wurde mit breiter Beteiligung der Zivilgesellschaft entwickelt und stellt einen Meilenstein in der jüngeren Geschichte der Vereinten Nationen dar. Sie gilt für alle Staaten dieser Welt. Alle müssen ihren Beitrag leisten.

Das Kernstück der Agenda bildet ein ehrgeiziger Katalog mit 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDGs). Die 17 SDGs berücksichtigen erstmals alle drei Dimensionen der Nachhaltigkeit – Soziales, Umwelt, Wirtschaft – gleichermaßen. Die 17 Ziele sind unteilbar und bedingen einander. Ihnen sind fünf Kernbotschaften als handlungsleitende Prinzipien vorangestellt: Mensch, Planet, Wohlstand, Frieden und Partnerschaft. Im Englischen spricht man von den 5 Ps: People, Planet, Prosperity, Peace und Partnership.

Was bedeutet Nachhaltigkeit?

Wer nachhaltig wirtschaftet, verbraucht nur, was wieder nachwächst. Er achtet darauf, keine Rohstoffe zu verschwenden und nicht auf Kosten der nachfolgenden Generationen zu leben. Nachhaltigkeit bedeutet aber auch, anderen Menschen mit Respekt und Achtsamkeit, ihrer Arbeit mit Wertschätzung zu begegnen. Ökonomische, ökologische und soziale Ziele werden nicht gegeneinander ausgespielt. Sie gelten als gleichrangig. Ziel ist es, natürliche Kreisläufe zu achten. Dies impliziert sowohl eine ökologische Modernisierung der Wirtschaft als auch die Orientierung an einem nachhaltigen Wirtschaftswachstum. Dabei gilt nicht nur der Gedanke einer globalen Gerechtigkeit. Zentral ist auch der Grundsatz der Generationengerechtigkeit. Doch die Bemühungen um Nachhaltigkeit sind umstritten. Oft gelten sie der Wirtschaft als Hindernis. Wirtschaftswachstum und Klimaschutz sind für viele noch immer unvereinbar.

Was kann jeder Einzelne tun? – Die Macht des Konsumenten

Der Konsument bestimmt, wofür er sein Geld ausgibt. Doch viele unterschätzen ihre Möglichkeiten. Dabei gilt: Wenn viele kleine Menschen an vielen kleinen Orten auf der Erde viele kleine Dinge tun, können sie das Gesicht der Welt verändern.

Eine gerechte Welt – Die christliche Perspektive

Eine zentrale Bedeutung im christlichen Glauben kommt der Bergpredigt zu. Sie enthält wichtige ethische Aussagen und kann noch heute als Leitlinie im Umgang mit uns selbst und der Umwelt dienen. Jesus fordert in der Bergpredigt zur Nächstenliebe auf; die Menschen sollen sich gegen Gewalt und Vergeltung und für Liebe und Vergebung entscheiden. Diese Haltung spielt auch in der Agenda 2030 eine wichtige Rolle – für eine friedliche, gerechte Welt, in der die Menschen einander und die Umwelt wertschätzen.

Didaktisch-methodische Hinweise

Welche Ziele verfolgt die Reihe?

Gemäß des Auftrags zur „Bildung für die nachhaltige Entwicklung“ sollen die Lernenden befähigt werden, ihre Zukunft in einer globalisierten Welt eigenverantwortlich zu gestalten. Ziel ist es, sich die drei Dimensionen „Umwelt“, „Gesellschaft“ und „Wirtschaft“ in ihrer Komplexität und gegenseitigen Abhängigkeit vor Augen zu führen. Im Fokus steht die Verantwortung für die Gestaltung des gemeinsamen Lebens in der Einen Welt und für einen nachhaltigen Umgang mit der Natur.

Welche methodischen Schwerpunkte setzt die Reihe?

Die Lernenden haben die Gestaltungshoheit über ihre Zukunft. Ziel dieser Reihe ist es, die Jugendlichen für globale Probleme und mögliche Lösungsansätze zu sensibilisieren und zum Handeln zu motivieren. Dabei spielt das Konsumverhalten eine wichtige Rolle: Die Schüler informieren sich hierbei über umweltverträglichere Handlungsalternativen und erörtern Möglichkeiten eines nachhaltigeren Konsums. Sie formulieren Ziele, welche sie konkret umsetzen können, und begreifen, dass eine Ethik der vernünftigen Selbstbeschränkung zum Überleben der Menschheit in der Einen Welt notwendig ist.

Methodische Besonderheiten sind zum Beispiel das Erstellen einer interaktiven Wortwolke und eines Kahoot-Quizes.

Zusatzaufgaben für Stärkere und Hilfestellungen für Schwächere runden die Einheit ab.

Weiterführende Medien

- <http://www.weltbewusst.org/>
Hervorragende Internetseite, die als Projekt des Vereins BUNDjugend ins Leben gerufen wurde und sich den Themen „Globalisierung“ und „Nachhaltiger Konsum“ widmet. Hier findet man zahlreiche Beispiele für Problemfelder des global geprägten Konsums, für kreative Konsumkritik sowie überzeugende Vorschläge für Schulprojekte zur Anregung eines nachhaltigen Konsumverhaltens.
- https://neu.globalpolicy.org/sites/default/files/Agenda_2030_online.pdf
Diese Seite bietet als PDF Format vielfältige Informationen rund um das Thema „Die 17 Millenniumsziele“.
- <https://www.17ziele.de/>
Auf dieser Seite werden die 17 Millenniumsziele vorgestellt. Außerdem bekommt man Tipps, wie diese Ziele umgesetzt werden können bzw. wie man selbst aktiv werden kann.

(letzter Abruf jeweils: 17.03.2021)

Auf einen Blick

1. Stunde

Unsere Welt – Wirklichkeit und Traum

Stundenziel: Die Lernenden diskutieren anhand von Bildimpulsen aus den Medien, wie wir die Welt erleben und wie wir sie uns erträumen.

M 1 **Demonstrationen, Katastrophen, Umweltzerstörung – Bilder aus den Nachrichten**

M 2 **Ich wünsche mir eine Welt, die ...**

ZM 1 **Methodenkärtchen „Galeriegang“**

Benötigt: Dokumentenkamera oder Beamer



2./3. Stunde

Was können wir aus der Bibel von Propheten und Jesus lernen?

Stundenziel: Die Lernenden kennen die biblische Bedeutung von Propheten. Außerdem setzen sie sich mit der Bedeutung der Bergpredigt für heute auseinander.

M 3 **Propheten in der Bibel – Welche Bedeutung haben sie?**

M 4 **Jesus – Ein Kompass für Christen**

Hinweis: Für den Ethikunterricht können Sie auf diese Stunde verzichten.

4./5. Stunde

Menschen, die für eine bessere Welt kämpf(t)en

Stundenziel: MLKs Rede „I have a dream“ diskutieren und reflektieren, wie sich Herbert Grönemeyer gegen Rassismus einsetzt.

M 5 **I have a dream – Der Traum von der Gleichberechtigung zwischen People of Colour und Weißen**

M 6 **Herbert Grönemeyer – Stellung beziehen**

6./7. Stunde

Millenniumsziele – welche sind das und wie lassen sie sich umsetzen?

Stundenziel: Den Weltzukunftsvertrag im Allgemeinen und die 17 Millenniumszielen im Konkreten erarbeiten und konkrete Umsetzungsmöglichkeiten diskutieren.

M 7 **Die Agenda 2030 – Verantwortung tragen**

M 8 **17 Millenniumsziele – Ziele für eine bessere Welt**

M 9 **Von anderen lernen – Beispiele für eine bessere Welt**






Lernerfolgskontrolle – Ein Kahoot erstellen

8. Stunde

Stundenziel: Die Schülerinnen und Schüler erstellen Kahoot-Quizze und spielen diese.

M 10 Lernerfolgskontrolle – Ein Kahoot zu den 17 Millenniumszielen erstellen

Erklärung zu Differenzierungssymbolen

	Finden Sie dieses Symbol in den Lehrerhinweisen und Schülermaterialien, so findet Differenzierung statt. Es gibt drei Niveaustufen. In der Regel befinden sich die Materialien auf mittlerem Niveau. Explizit ausgewiesen werden deshalb Abweichungen nach oben (anspruchsvolle Materialien) bzw. unten (leichte Materialien bzw. Hilfestellungen für lernschwächere Schülerinnen und Schüler).	
		
einfaches Niveau	mittleres Niveau	schwieriges Niveau
	Zusatzaufgabe	

SCHOOL-SCOUT.DE



Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus: *Zukunftsvertrag für die Welt*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)



II.32

Verantwortlich handeln in Beruf und Gesellschaft
**Zukunftsvertrag für die Welt – Die Umsetzung
der 17 Millenniumsziele im Alltag**

Katrin Wörner



2025 wurde auf einem Gipfeltreffen der UN die 'Agenda 2030' beschlossen. Dieser legt fest, wie die Weltbevölkerung global Probleme wie Armut, Umweltzerstörung und Klimawandel gemeinsam bewältigen können. In dieser Karte setzen sich die Lernenden mit den sogenannten '17 Millenniumszielen' auseinander und diskutieren die konkrete Umsetzung durch den Erwerb von Fähigkeiten außerhalb der Schule der Bürgerpflicht in dieser Zusammenhang.

KOMPETENZPROFIL

Stufe: 8-10
Kompetenzen: 8-10
Die Lernenden sind in der Lage, sich mit dem Inhalt der Agenda 2030 auseinanderzusetzen und die Umsetzung der 17 Millenniumsziele im Alltag zu reflektieren.

Thematische Bereiche: Nachhaltigkeit, Verantwortung, Gerechtigkeit

Medien: Text, Bild, Video